

1. Identifikation:

Geotopname: Glaziale Scholle Hohen Woo **Geotop-Nr.:** G2_383 **Bilder** 4

2. Raumbezug (Lage):

Lage: Hohen Woos, ehemalige Ziegeleigrube Doescher, nördlich hinter den Gebäuden

Gemeinde: Tewswos

BL: MV **Kreis:** LWL **Gemeindeschlüssel** 13 0 54 105

TK25: 2733 **weitere TK25**

H: (GIS) 5901593 **R: (GIS)** 4447700 **H: (org.)** **R: (org.)**

KOOR 1 **KFIND** S **Genauigkeit:** 1 **Bezugspunkt:** 1

Höhensystem: 1 **Höhe:** 35 **HFIND** S **Genauigkeit:** 2

3. Geologische Beschreibung:

Geototyp: 2901 Gesteinsscholle, glazial

Regionalgeologie: Altmoränengebiet

Stratigraphie: Obermiozän

Petrographie: Braunfärbungen auf, der sehr hohe Glimmeranteil ist durch das deutliche erstrahlen der Muskovitanteile se

Petrographie: Glimmerton, Schluff, tonig, stark humos, z. T. kohlige Bestandteile, schwarz, dunkelblau, klüftig, zerbröckel

Genese: marin

Aufschlußart: Ziegeleigrube, Stoß

Profil:

4. Größe des Objektes:

Länge: **Breite:** **Höhe:** **Umfang(m)**

Volumen(m³) **Fläche:** **Form:** **Quellschüttung(l/s)**

5. Eigentümer: Familie Descher

6. Erreichbarkeit:

- 1 - abgelegen; schwieriges Gelände
2 - zugänglich; ohne Mühe erreichbar
2
3 - erschlossen; anfahrbar; Wegstrecke <100 m

7. Nutzung: auflässige Ziegeleigrube, Teich

8. Zustand des Objektes:

	1 - nicht beeinträchtigt	4 - zerstört
3	2 - gering beeinträchtigt (verwittert/verrollt; verschmutzt; verwachsen)	
4	3 -stark beeinträchtigt (beschädigt; ranaturiert; rekultiviert; verfüllt)	

9. Schutzstatus:

Schutz:	3	1 - kein Schutzstatus	Bezeichnung:	L 63
		2 - im Verfahren		
		3 - vollzogen		

10. Bemerkungen/Kurzbeschreibungen:

Zugang über Pferdekoppel, die Glaziale Scholle weist eine größere Erstreckung auf, als durch den nördlich gelegenen Aufschluß belegt ist. Dieser Aufschluß, die zuletzt in

Abbau befindliche Grube, ist allerdings mit Wasser gefüllt. Die Grubenhänge sind vollständig verrutscht und zu gewachsen. Am westlichen Stoß sind einige lfd. Meter

sichtbar. Hier könnte über eine SAM ein geotouristischer Punkt geschaffen werden, der sich hervorragend in den jetzigen Töpferhof einpaßt.

11. Anlagen:

LP X GK

FO X DI

KARTE

Karte:

GP LB

VI SO

BILD1 G2_383

12. Literatur/Referenz:

v. Bülow, Geologie 9, H.2, 1960, S. 185-189

Heinrich, W.D., Geologie, Beiheft 67, 1969

Geinitz 1922, S. 135

13. Bearbeiter:

Erstaufnahme (Name/Inst.): W. Schulz, GLA M-V

Datum:

Endbearbeitung (Name/Inst.):

Datum:

Nachträge (Name/Inst.): H.-W. Lübcke, GLA m-V, GD

Datum: 28.03.03